

Lebensmittelretter des Landwege e.V. laden am 27. April von 18.00 – 24.00 Uhr zu einer Schnibbeldisko in den Werkhof Lübeck ein.

Der Verein Landwege veranstaltet eine der über 100 Schnibbeldiskos weltweit anlässlich des **World Disco Soup Days**. Die gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck fördert die Aktion.

200 kg knubbeliges und ungewolltes Obst und Gemüse stehen im Mittelpunkt der Party. Möhren, Kartoffeln, anderes Gemüse und Obst werden mit den Gästen zu einer Suppe und weiteren Köstlichkeiten verarbeitet.

Dass die Zeit reif ist, das Thema Lebensmittelverschwendung in Lübeck anzupacken, zeigt auch die Unterstützung der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck. Gleich für drei Jahre hat sie die Finanzierung zugesagt, um das Thema ins öffentliche Interesse zu rücken. Entstanden ist die Idee aus dem Projekt „Frisch auf den Teller“, welches der Verein Landwege gemeinsam mit der Sparkassenstiftung entwickelt hat. Hier werden Kinder spielerisch und praktisch an eine natürliche und gesunde Küche herangeführt. Die Schnibbeldisko soll nun auch die Eltern und interessierte Lübecker Bürger ansprechen, um sie ganz im Sinne des Projektes mit einzubinden.

Die Lebensmittel für die Schnibbeldisko kommt von Bio-Bauernhöfen der EVG Landwege und Einzelhändlern aus Lübeck. Die musikalische Begleitung liefert die neunköpfige Band „Leo in the Lioncage“ aus Kiel und Lübeck. „So eine Party ist genau nach unserem Geschmack“, bemerkt der 22-jährige Keyborder Hannes Pries mit einem breiten Grinsen.

Ehrenamtliche von Foodsharing, Slow Food und Greenpeace unterstützen den Verein Landwege bei der Kochaktion. Die gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck finanziert die Veranstaltung. Eintritt, Essen und Live-Musik sind kostenlos.

Bis 2030 soll die Lebensmittelverschwendung weltweit halbiert werden. „Dafür bräuchten wir allein in Lübeck 100 Schnibbeldiskos am Tag!“, gibt Organisatorin Ilka Wäsche vom Verein Landwege zu bedenken. Die Party ist also ein Anstoß und keine Lösung des Problems.

Während etwa jeder neunte Mensch an Hunger leidet, werden jährlich 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel weltweit weggeworfen. Lebensmittelverschwendung findet entlang der gesamten Wertschöpfungskette statt, vom Acker, über den Transport bis hin zum Konsum in Privathaushalten, öffentlichen Einrichtungen und der Gastronomie.